



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/072

DOI: 10.17886/RKI-History-0837

Transkription: Heide Trölmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin N.W. Charitéstr. 1
d. 12ten Nov. 1894

Hochgeehrter Herr Kollege! [Georg Gaffky]

Am 24. Nov. soll die Eröffnungsfeier in Hoechst sein, an welcher ich theil nehmen werde, und da möchte ich nicht wieder an Gießen vorbeifahren, ohne den schon lange gesagten Plan Sie zu besuchen zur Ausführung zu bringen. Nur weiß ich nicht, ob ich Ihnen bei Ihren vielen Rektorats-Geschäften gelegen komme. Sollte dies der Fall sein, dann möchte ich noch um eine ganz kurze Mittheilung bitten, ob es Ihnen angenehm ist, wenn ich bei Ihnen am 23ten oder am 25ten vorspreche.

Haben Sie vielen Dank für den Cholerabericht und die beiden Separatabdrücke von Dr. Kutscher.

Mit besten Grüßen
Ihr ergebenster
R. Koch

Berlin N.W. Charitéstr. 1.

J. 12¹ Nov. 1894.

Gefesselter Herr Kollege!

Am 24 Nov soll die Briefung über in
Kochst sein, um wieder auf Zeit auszuweichen
und die gewisse Zeit nicht wieder zu verlieren
wobei Sie, wenn Sie Ihre letzten Aussagen
klarer zu bezeugen zur Aufklärung zu
bringen. Nur wird es nicht, ob ich Ihnen
bei Ihnen wieder Bekanntheit-Gefühlungen zu
sagen können. Wollte dies der Fall
sein, dann würde ich mich um eine geringe
Kurz Mitteilung leisten, ob es Ihnen

unmöglich ist, wenn ich bei Ihnen am
23^{ten} oder am 25^{ten} vorbeispreche.

Ich bin Ihnen sehr dankbar für die
Beurtheilung und die beiden Kupferdrucke von
Dr. Kutschker.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

R. Koch

